Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **71 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitgliederbestand auf Ende 1976

Der SGB zählte Ende 1976 total 709 Mitglieder (1975: 685). Sie verteilen sich auf folgende Sektionen: Aargau (50), Basel Gehörlosenbund (20), Basel Gehörlosenclub (34), Basel-Land (8), Bern (92), Bündner Gehörlosenverein (61), Vereinigung der Freunde von Guintzet FR (15), Glarus (14), Genf (30), «Les Rangiers» (20), «Etoile sportive» Lausanne (107), Tessin «Societa Silenziosa» (46), Innerschweiz (41), Neuchâtel «Société sport» (51), St. Gallen (35), Thun (19), Wallis «Association des sourds» (40) und Winterthur (16). Dazu kommen noch 8 Einzel- und 2 Kollektivmitglieder.

Von den total 69 Sektionsmitgliedern gehören 309 (263 plus 46) oder 44,2 Prozent der französisch- und italienischsprechenden Schweiz und 390 oder 55,8 Prozent dem deutschsprechenden Landesteil an. R.

Sportecke

Siege und Niederlagen der Zürcher Handballer

Am 16. Januar 1977 verlor der GSV Zürich das Spiel gegen *BSV 1960 I* mit 7:20 Toren. Wir spielten gegen die stärkste Mannschaft der Gruppe. Sie hat bisher alle Spiele gewonnen. Severin Schmid schoss 4 Tore, um seinem abwesenden grossen Bruder Karl zu beweisen, dass er kein Kartoffeljäger ist. Weitere Torschützen waren: Alb. Bucher (1), K. Notter (1), J. Pacniak (1).

Am 30. Januar 1977 gewann GSV Zürich das Spiel gegen *LAV Limmat* mit 17:13. Handballobmann K. Notter hatte seine Kameraden vor Spielbeginn gewarnt, sie sollten den Gegner nicht unterschätzen und vorsichtig spielen. Die Kameraden befolgten seinen Rat und spielten gut und vorsichtig. Es spielten: Tony (im Tor), G. Bucher, K. Grätzer, R. Homberger, K. Notter (4), J. Pacniak (10), K. Schmid (2), S. Schmid (1).

Am 5. Februar 1977 hätte das Spiel gegen *TV Oerlikon* stattfinden sollen. Man wartete vergeblich eine Viertelstunde auf den Schiedsrichter. Mit dem vorgeschlagenen Ersatz waren wir nicht einverstanden. Wir wollten einen neutralen Schiedsrichter. Zu Ehren der anwesenden Familie Güntert gab es dann ein Freundschaftsspiel, das unentschieden 0:0 endete.

Am 19. Februar 1977 verlor der GSV Zürich gegen *HC Schwammendingen* mit 10:13. Es war ein hartes und grobes Spiel, der Gegner gab uns Fusstritte und Schläge und war nicht fair. Schwache Schiedsrichterleistung. Wir hätten gewinnen können, aber zuvieles Reklamieren hat uns um den Sieg gebracht. Nerven behalten und ruhig spielen! — Torschützen: K. Grätzer (1), K. Notter (2), J. Pacniak (5), K. Schmid (2).

Am 20. Februar 1977: 14:12-Sieg im Nachtragsspiel gegen *TV Oerlikon!* Alle Spieler kamen in Fasnachtsstimmung. Unser Torhüter Tony als Kater. Trotzdem spielten alle gut und sauber. Kari Schmid schoss allein 9 Tore. Es spielten: Tony (im Tor), M. Attanasion (1), A. Bucher, K. Grätzer (2), R. Homberger, K. Notter, Ivo Pacniak, K. Schmid (9), S. Schmid (1), P. Wyss (1).

Alle strahlten nach dem unerwarteten Sieg. Nur der Handballobmann K. Notter nicht, weil er vor dem Spiel mit jedem Mitspieler um je 1 Flasche Wein gewettet und diese Wette nun eben verloren hatte.

Gekürzt nach den Berichten von K. N. in den «Clubnachrichten».

Bei den St. Galler Handballern

Das Meisterschaftsspiel Gehörlosen SC—STV St. Gallen IV vom 3. März war das vorletzte der Rückrunde. Es stand für beide Mannschaften im Zeichen des Endkampfes gegen den drohenden Abstieg in die 4. Liga. Das Spiel wurde deshalb zum zähen, harten Ringen um die noch dringend benötigten, rettenden Punkte. Trotz des kämpferischen Einsatzes wurde beidseits fair und auch schön gespielt. — Der Ausgang blieb bis fast zuletzt sehr ungewiss. Denn drei Minuten vor Schluss erzielte der Gegner erneut den Anschlusstreffer, und es hiess nun nur noch 11:10 für die Gehörlosen. Werden sie den minimen Vorsprung halten können? So fragte man sich etwas besorgt in der kleinen Schar ihrer treuen Fans. Doch diesmal hatten die Gehörlosen die besseren Nerven. Sie behielten die Uebersicht, pflegten bis zuletzt das gute Zusammenspiel und kamen so sogar noch zweimal zu Torerfolgen. Dieser 13:10-Sieg war wohlverdient. Er wurde von einer Mannschaft errungen, die auch spielerisch sehr befriedigen konnte. Schade, dass dieses «Erwachen» etwas spät gekommen ist, vielleicht fast zu spät. Denn über den Abstieg entscheidet erst der Ausgang der letzten Spielrunde.

Zum Sieg haben beigetragen: H. Jost (im Tor), R. Oehri (2), R. Zimmermann, R. Bivetti, H. M. Keller (5 und 2 P.), U. Schmid, R. Walch (4), T. Simon. (Reserve: J. Manhart und W. Stähli).

Bemerkung: Das Spiel wurde von einem Nationalliga-A-Schiedsrichter geleitet, eine Ehre für beide Mannschaften! R.

1. Hallenfussballturnier und 1. Kegeltag

Diese beiden Anlässe wurden organisiert durch den Gehörlosen-Sportverein Luzern. Der Sportchef ist sehr zufrieden mit dem Organisationskomitee. Alles hat gut geklappt. Die Spieler und die Kegler haben mit grossem Einsatz gekämpft. Bei den Fussballern ging die Mannschaft St. Gallen als Sieger hervor. Bei den Keglern war Thomas Nützi der Sieg nicht zu nehmen. — Fröhliche Stimmung herrschte am Abend im Restaurant «Kreuz» in Emmen. Hier fanden sich Sportler und Angehörige zu einem Maskenball ein. Für den grossen Einsatz zum Gelingen dieses Sportfestes dankt den Organisatoren und den Sportlern

der Sportchef T. Renggli

Rangliste Hallenfussball

1. St. Gallen	7	30: 9	13 Punkte
2. Tessin	7	22: 8	11 Punkte
3. Zürich 1	7	20: 8	9 Punkte
4. Basel 1	7	24:19	9 Punkte
5. Zürich 2	7	13:15	6 Punkte
6. Luzern 1	7	22:23	4 Punkte
7. Luzern 2	7	8:28	2 Punkte
8. Basel 2	7	12:41	2 Punkte

Fairnesspreis: BASEL 1

Rangliste Kegeln

1. Thomas Nützi, Wolfwil	348 Holz
2. Ruth Fehlmann, Bern	347 Holz
3. Albert Rüttner, Basel	346 Holz
4. Johann Wyss, Olten	345 Holz
5. Josef Bättig, Luzern	331 Holz
6. Käch Jakob, Birsfelden BL	331 Holz
7. Silvio Spahni, Zürich	329 Holz
8. Heinz von Arx, Olten	329 Holz
9. Stocker Guido, Hitzkirch LU	326 Holz
10. Josef Horat, Zug	318 Holz
11. Arthur Nobel, Uster	317 Holz
12. Zaugg Robert, Bern	317 Holz
13. Hugo Wolf, Bern	315 Holz
14. Franz Winiger, Uster	310 Holz
15. Renggli Toni, Luzern	307 Holz
16. Otto Bossert, Othmarsingen	305 Holz
17. Josef Beck, Luzern	302 Holz
18. Edwin Ebnöhter, Rüti ZH	301 Holz
19. Veronique Fontannaz, Basel	300 Holz
20. Markus Holenstein, Zug	299 Holz

Gehörlosen-Sportverein Basel

Neuer Vorstand

Präsident (neu): Rüttner Albert, C. M. von Weberstrasse 18, 7850 Lörrach-Stetten (D).

Sportchef (bisher): Schumacher Hans-Rudolf, Ober Bifangstrasse 13, 7846 Schliengen-Liel (D).

Kassier (bisher): Bohler Heinz, Wyhlenstrasse 22, 4133 Pratteln.

Aktuar (neu): Koller Anton jun., Hegenheimermattweg 26, 4123 Allschwil BL.

Beisitzer (neu): Dällenbach Werner, Oetlingerstrasse 170, 4057 Basel.

Adresse:
Gehörlosen-Sportverein Basel, Postfach 109, 4013 Basel 13.

Gehörlosen-Sportverein Basel

2. Schachturnier in Basel

Sonntag, 3. April 1977

Wir laden Sie zum 2. Schachturnier ein.

Ort: Im Spittlerhaus, Socinstrasse 13, Spalentor

Beginn: 9.00 Uhr

Startgeld: Fr. 13.—, auf Postcheckkonto 40 - 25520, oder an Postfach 109, 4013 Basel 13.

Es wird in 2 Klassen geteilt (mit Aufstieg und Abstieg).

Preise: mit Schach-Wanderpreis.

Anmeldeschluss: 28. März 1977.

Jeder Angemeldete bekommt ein genaues Programm und das Reglement.

Achtung: Anmeldezahl beschränkt, bitte sofort anmelden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Spiel.

Gehörlosen-Sportverein Basel